

des Sachsenspiegels liegt im Umbruch vor. Mit der Einleitung und dem Namenregister ist begonnen worden; das Glossar soll später unter Einbeziehung der Lehnrechtsglosse nachgeliefert werden, die als nächstes Vorhaben ansteht. – Dr. U.-D. Oppitz (Neu-Ulm) schreitet in der Bearbeitung des Meißener Rechtsbuches weiter voran. – Bei der von Prof. G. Kreuzer (Augsburg) seit langem betriebenen Edition der *Epistola pacis* und der *Epistola concilii pacis* Heinrichs von Langenstein ist eine Komplikation durch die Entdeckung einer weiteren Handschrift in Kremsmünster eingetreten.

Diplomata: Prof. P. Johanek (Münster) hat für die *Diplomata Ludwigs des Frommen* Archive in Turin und Stuttgart besucht sowie mit französischen Kollegen über die geplante Faksimile-Ausgabe beraten, während seine Mitarbeiter, Herr V. Tschuschke und Herr V. Schweers, die Kollationsarbeiten fortsetzten und die EDV-Basis modernisierten. Als mittelfristiges Ziel ist der Abschluß eines ersten Teilbandes bis 2006 ins Auge gefaßt. – Prof. M. Thiel (Göttingen) ist weiter mit einem Manuskript für die „Studien und Texte“ befaßt, das die Vorbemerkungen seiner *Diplomata Heinrichs V.* entlasten soll. – Bei der Wiener Edition der *Diplomata Heinrichs VI.* aus dem Nachlaß von Herrn Appelt ist Frau Dr. A. Rzhacek weiter mit der Überarbeitung der kanzleigeschichtlichen Einleitung beschäftigt, während sich Frau Dr. B. Pferschy-Maleczek, unterstützt von Frau Ch. Gigler und Frau R. Spreitzer, der Revision und Nachbearbeitung der Texte widmet. Frau Dr. B. Meduna und Dr. E. Reiter bemühten sich um die Identifizierungsprobleme des Namenregisters. – Herr Koch hat im Herbst den ersten Band seiner *Diplomata Friedrichs II. (bis 1212)* vorgelegt, der mittlerweile umbrochen ist. Die Register sind in Arbeit. Die Mitarbeiter Dr. K. Höflinger und Dr. J. Spiegel haben die Materialsammlung für die Folgezeit durch den Besuch von rund 40 Archiven weiter ausgebaut. – Der zweite Band der *Urkunden Wilhelms von Holland*, bearbeitet von Prof. D. Hägermann (Bremen) und revidiert von Dr. A. Gawlik, ist von Prof. J. G. Kruisheer (Maarssen) abschließend durchgesehen und dann umbrochen worden. – Dr. I. Schwab (München) hat sich nach Bewältigung anderer Vorhaben wieder den *Urkunden Alfons von Kastilien* zugewandt. – Prof. J. Wild (München) hat für die *Diplomata Konradins* Arbeitsmaterialien im Deutschen Historischen Institut in Rom gesichtet und kündigt weitere Archivreisen an. – Prof. H. E. Mayer (Kiel) meldet auf dem Wege zu seiner Ausgabe der *Urkunden der lateinischen Könige von Jerusalem* weitere Fort-